Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 18 (1896)

Inhaltsverzeichnis

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Hchweizer

# Frauen-Zeitung.

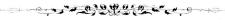
Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

"Für die Kleine Welt" und "Koch- und Haushaltungsschule".

Jahrgang 1896.





St. Gallen. Redaftion und Verlag von Frau Elije Sonegger.

# Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

Nr. 1.

Gedicht: Neujafr. — Jum Jahresbeginn.
— Die Modegiste Morphium und Aether.
— Empörende Gegensätze. — Schweres Leid. — Ehrenmelbung. — Sentenzen aus Briefen. — Beibliche Fortbildung.
— Was Frauen thun. — Sprechsal.
— Jur gest. Beachtung. — Feuilleton: That er unrecht? — Vizies Greignis.
Beliage Floonnementseinladung. — Reues vom Büchermarkt. — An die Vesteller von Einbandbecken. — Briefkassen.

#### Nr. 2.

Nr. 2.

Neue Abonnements. — Gebicht: Groß und flein. — Jur Peftalozzifeier. — Heinrich Beftalozzifeier. — Heinrich Beftalozzifeier. — Keinrich Beftalozzifeier. — Keinrich Beftalozzifeier. — Keinrich Brief). — Prauenrecht. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauenthun. — Oprechfaal. — Feuilleton: Lizzies Greignis Gedluß). — Brieffalten ber Rebattion. — Und bie Befteller von Einbandbecken. — Endigt: Die junge Mutter. — Neues vom Bilchermark.

#### Nr. 3.

Nr. 3.
Neue Abonnements.— Die Einschränkung der Arbeitszeit für Arbeiterinnen am Samstag. — Der evangelische Diakonieberein. — Was wir ausatmen. — Ander für das Arrangement von SchaufensterAuslagen. — Gemeinnisiges Wirfen ebessessen fürt. — Was Frauen thun. —
Sprechsal. — Feuilleton: That er Unrecht? (Schluß.) — Abgerissen Gebanken.
Aborreftur.

reger (Schulk) — Angernseine Geodnien.
— Korreftur.
Beilage: Gebicht: Rur eine Lehrerin. —
Damenturngesulfdaften. — Das erfte Renbezous. — Im Zeichen der Liebe. — Damon Alfohol. — Brieffasten der Redaftion.

#### Nr. 4.

Nr. 4.

Neue Abonnements. — Gedicht: Ein Gruß.

— Die es that, von Evant Alen. —
Bas bießroßmutter ihrer Enkelin ichreibt.

— Anftalt für Beschäftigung von Rerventranken. — Schweizerinnen im Auskand.

— Echweizerinnen im Auskand.

— Weibliche Hortbibung. — Bas Frauenthun. — Bildung? — Sprechfaal. —

— Feuilleton: Das erste Kendezvous (Schuß). — Gedicht: Die alte Jungfer.

Beilage: An bie Besteller von Einbandbecken. — Jur Temperenzbewegung in der Schweiz. — Frau und Tochter des Brästbenten der französlichen Kepublik bei den Armen. — Geräuschloßen Republik die den Armen. — Geräuschloßen Kepublik der Leier und Leserinnen. — Sentenzen aus Priesen meierer Leser und Leserinnen. — Reuss vom Bücherunarkt. — Brieffassen der Redaktion. — Abgerissen Schaften.

#### Nr. 5.

Nr. 5.

Gedicht: Schein und Wirklicheit. — Gin bittenber Mahnruf an die Frauen. — Un einzelne Spötter. — Freiwillige und offizielle Verpflegung durchziebender Truppen wöhrend des Krieges. — Frauensrecht. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechfaal. — Feuilleton: Der Kranz des Wittben.

Beilage / Jur gefälligen Beachtung. — Gin Breich von Alexander Dumas. — Zur Warnung. — Sprechfaal (Fortjegung). — Notiz. — Brieffasen der Redattion,

#### Nr. 6.

Nr. 6.
Gebicht: Quelle des Troftes. — Ein Kaspitel vom Strafen und was damit in Berbindung steht. — Die Hygieine der Besteibung. — Freiwillige und offizielle Berpflegung durchziehender Truppen während des Krieges (Schluß). — Weidsliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilleton: Der Kranz des Plinden. bes Blinben.

des Bitnben. Beilage: Sprechfaal (Fortsetung). — Der Beachtung empfohlen. — Jur Gatten-wahl. — Gedicht: An E —. — Gedicht: Der Dienstknabe. — Brieffasten der Re-

Nr. 7.

edigt: Berzeihen. — Ein Kapitel vom Strafen und was damit in Berbindung fteht (Schluß). —Ode Dienstbotenfrage. — Weldliche Fadriftippetrorinen. — Wie die verschiedenen Resigionen auf die Gebicht: Bergeihen. Bevölkerung ber Grobe verteilt find.
Sociales. — Sprechfaal. — Fenilleton: Der Kranz des Vlinden (Schluß). — Henilleton: Varonin Coni. Beilage: Sprechfaal (Fortiehung). — Briefstaften der Redaktion. — Abgeriffene Gedaktion.

banten.

#### Nr. 8.

vedicht: Schneeglöcken. — Sin Protest beutscher Frauen gegen bie Kinstige Reichschulgesegebung. — Die Diensteber Bekleidung (Schluß). — Die Dienstebetenfrage (Schluß). — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Baronin Toni. Gedicht: Schneeglöckchen. —

Saronun 20m.
Beilage: Gebicht: Freiers Regel. — Gin Urzt, wie er sein soll. — Hygieinisches. — Sentenzen aus Briefen unserer Leser und Leserinnen. — Briefkasten.

#### Nr. 9.

Gedicht: Rinderparadies. -Gedicht: Kinderparadies. — Neber das Glüd in der She. — Armenisches Frauenteben. — Hanteter nicht mit feuchten Händen am Telephon. — Bin ich sarbenblind? — Was siir die Betseidung ausgegeben wird. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilleton: Baronin Toni.
Erste Beilage: Fortsehung vom Sprechjaal. — Votis. lleber bas

3meite Beilage: Gedicht: An meine Mutter. — Sentenzen aus Briefen unserer Lefer und Leferinnen. — Etwas vom Küffen. — Sine Junggesellensteuer.

#### Nr. 10.

Nr. 10.
Gedicht: Gebuld. — Aleinigkeiten. — Die Liebhaberfünste. — Armenisches Frauerleben (Schluß). — Hans und Schule. — Warum der Februar nur 28 Tage hat. — Beibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechfaal. — Fenilleton: Baronin Toni.
Beilage: An die Besteller von Eindands beeken. — Sentenzen aus Briefen unjerer Leser und Leserinnen. — Brieffasten der Redaktion.

#### Nr. 11.

Gebicht: Heimweh nach der Jugend.

Jeale Bestrebungen. — Arbeit und Erwerb. — Die Liebhaberkünste (Schluß).

— Frauerrecht. — Weibsiche Fortbitdung.

Bas Frauen thun. — Sprechsal.

Fenilleton: Baronin Toni. — Abgerisen Gebanken.

Beilage: Sprechsaal (Fortsetzung). — Brief-kaften ber Redaktion.

#### Nr. 12.

Nr. 12.
Nr. 19.
Nr. 19.
Nr. 19.
Gebicht: Der Lenz geht um! — Eine Frühlingsbitte. — Friebe ben Frauen und
burch die Frauen. — Frauen als Gärtnerinnen. — Sitzelegenheit für Bertäuferinnen in Ladengeschäften. — Die
beutsche Frau in Amerika. — Frauenrecht. — Weibliche Fortbildung. — Was
Frauen thun. — Sprechjaal. — Gebicht:
Nach Feierabenb. — Feuilleton: Baronin
Foni. Beilage: Brieffaften ber Redaftion.

#### Nr. 13.

Ar. 13.
Gebicht: Frühlingswandern. — Miß Clara Barton. — Die englischen Unwersitäten und die Frauen. — Ueber Schulnervosität und Schulüberbürdung. — Bas Frauen thum. — Weibliche Fortvölfung. — Schlichtes Selbentum. — Lucus. — Mutter und Sohn. — Jur Gefundbeitspspfege. — Sprechjaal. — Feuilleton: Baronin Toni.
Beilage: Brieffasten der Redaktion.

#### Nr. 14.

Bebicht: Ofterlieb. - Die Rinberfterblich-Sebicht: Ofterlieb. — Die Kinbersterblichsfeit und das natürliche Lebensalter des Menlschen. — Sin Alph für schubebürstige Mädigen. — Sin ischnes Lob der Anerfennung. — Königin Dottor. — Weibliche Fadritinspettoren. — Dessentliche Fadritinspettoren. — Dessentliche Fadritinspettoren. — Dessentliche Fadritinspettoren. — Bestätten und die Sorge für die äußere Erscheinung. — Was Frauen thun. — Sprechsand. — Feuilleton: Barronin Toni.

Erste Vellage: Chremmelbung. — Clend der Archeiterinnen. — Briefsaften der Redattion.

Iweite Vellage: Gedicht: Mein Ziel. — Seidenmodenbericht. NeuesvomWüchersmark.

#### Nr. 15.

Gebicht: Hoffen. — Gine Schneebecke aufs junge Grün. — Die Kinbersterblichkeit und bas natürliche Lebensalter bes Men-

und das natürliche Lebensalter des Menjehen (Schluß). — Leichtgläubige Frauen. — Unreelles Gefähätsgebaren. — Ein leuchtendes Beihiel. — Die Schwiegermutter. — Frauenrecht. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechfaal. — Feuilleton: Baronin Tont. Beilage: Gedicht: Wo mag ich sie sinden? — Schlaß. Hopmose und Somnambulismus. — Was ärztliche Autoritäten über das Kadfahren der Frauen sagen. — Ueberproduktion von Lehrerinnen. — Das übermangansaure Kali, eine Gesahr sür die Kundhössle und die Frauen in China. — Verstiche Seedräuse. — Praktische Handhössle. — Uber ib Behandlung von Glacehandichune. — Abgerissen Gedanken.

#### Nr. 16.

Nr. 16.

Gebicht: Allmächtige Liebe. — Der Standspunkt der Frau in der Frauenfrage. — Die Gefwiegersmutter. — Debammenverhältnisse. — Henry Dunant. — Ik der Arzt verspsichtet, die in Ausübung seiner Prapis dei seinen Patienten gemachten Wahrenchmungen als Vertrauenssache zu debandeln? — Chrenmelbung. — Weidliche Fortbilbung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Baronin Toni. Toni.

Beilage: Abgeriffene Gebanken. — ! vom Büchermarkt. — Briefkaften.

# Nr. 17.

Nr. 17.
Gebicht: Es neigt ber Tag sich seinem Ende zu. — Die menichliche Arbeitsstraft und Arbeitsleiftung. — Die Geselellichangterin (Schluß). — Gine bankbare Aufgabe sür Frauen und Jungfrauen. — Bas Frauen unterlassen sollten. — Bes Frauen unterlassen, offen. — Beibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsauen. — Frauenzecht. — Webliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsauen. — Frauenzecht. — Beibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsauen. — Rührige Gemeinmütze. — Billiger Sommerzausenthalt. — Tessen Frauen. — Gin Haarmartt. — Spruch. — Beieftaften ber Rebattion.

#### Nr. 18.

Nr. 18.
Sebicht: Ein Orgelkonzert. — Europas Ende. — Ein großer Jrrtum. — Luftereinheit. — "Schulfünden." — Weideliche Fabritinheftorinnen. — Weidliche Fortitibung. — Jur Veherzigung. — Sprechfaal. — Feuilleton: Baronin Toni. Veilage: Eine Mutter. — Bas Frauen thun. — Wortlos. — Vrieffasten der Redaftion.

## Nr. 19.

Nr. 19.

Nr. 306anna Ambrofius.
— Die wichtigken einheimischen Eiftspflanzen.
— Sehnend wacht die Mensichen leefe auf aus dumpfem Wintertraum.

Bange machen gilt nicht. — Sogieine.
Weiligie Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechfaal. — Feullleton: Barronin Toni.

Beilage: Ethische Kultur. — Der Arzt bei Racht. — Abgerissen Gebanken. — Brieffasten.

#### Nr. 20:

Gebicht: Empor. — Aus Laura Marholm:: "Das Buch ber Frauen". — Kongreß: für die Interessen ber Frauen in der Schweiz. — Die wichtigsten einheimischen Gitpfsanzen. — Jur Warnung. — Merkwürdige Steuern. — Telephonunarten. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechaal. — Neues vom Büchernarkt. — Feuilseton: Bazranin Toni.

ronin Toni. Beilage: Gebicht: Nachts bei Tische sist die Mutter. – Modesarben. – Brieffaften.

Nr. 21.

Gebicht: Crebo. — Der Zehrpfennig. —
Die wichtigstene inheimischen Giftpflanzen.
— Etwas vom Mödepenturnen. — Weide liche Fortbildung. — Was Frauen thun.
— Sprechjaal. — Gebicht: Pfingken.
— Heilleton: Varonin Toni.

Grste Beilage: Gebicht: Pfingsten. — Woher bie Wobe kommt. — Gelege gegen die Trunffucht. — Mekonvalescentenhaus für arme, erholungsbedürftige Frauen.
— Das billigste Zweirad. — Neues vom Bichermarkt. — Vrieffasten.

Iweite Beilage: Gebicht: Frühlingsanbacht.
— Ein Rollvorhang sin de siècle. —
Ein Wecker für Hotels.

Gedicht: Im Mai. — "Nicht recht wohl." — Die Schönheit der Frau. — Die (Misere der Frauenarbeit. — Eine traus-rige Thaffache. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Baronin

Beilage: Gin Gleichnis. — Gine intereffante Statistif. — Die Heilsarmee. — Brief= faften.

#### Nr. 23.

Gebicht: Frühlingsfahrt. — Die Schönheit ber Frau (Schluß). — Wie man genießt. — † Frau Klara Schumann. — Haft-barfeit bes Arztes. — Ein Frauenahn. — Ehrenmeldung. — Weibliche Fort-bilbung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilleton: Baronin Doni. Beilage: Abgeriffene Gedanken. — Brief-

#### Nr. 24.

Nr. 24.
Gedicht: Wer teinen Frühling hat. — It ber Besuch von Jandelssichulen dem weiblichen Geschlecht noch mehr zugänglich zu macken? — Diätische Plutentmischung.
— Hongieine. — Die Liebesthätigkeit—
eine Sportsache. — Berein der Freunsbinnen junger Mächgen. — Echische Kultur. — Weibliche Fortbildung. —
Bas Frauen thun. — Sprechfaal. —
Renes dom Büchermarkt. — Feuilleton:
Baronin Toni.
Beilage: Brieffasten. — Abgerissen Geschaften.

#### Nr. 25.

Gebicht: Das Clied. — Das Lehrtöchter-wesen im Kanton St. Gallen im Lichte ber Statistit. — Diätische Blutent-mischung (Schluß). — Ibeal und Wirk-lichteit. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Abgerissen Gebanken. — Fenilleton: Baronin Toni. Beilage: Brieffaften.

#### Nr. 26.

Sedicht: Es flieht der holde Lenz in Eile.

— Die Frau in der Kunst. — Das Lehrtöchterwesen im Kanton St. Gallen im Lichte der Statisstifft. — Frauenrecht.

— Spremmelbung. — Weistliche Fortbilbung. — Bas Frauen thun.

— Sprechjual. — Fenilleton: Barvonin Loni. Beilage: Ferienausenthalt. — Hat sie recht gethan? Contra Alfohol. — Brieffasten.

#### Nr. 27.

Gebicht: Sternenlicht. — Die Frau in ber Kunft. — Das Lehrtöchterwesen im Kanton St. Gallen im Lichte ber Statistif. — Jur Emancipation der Frauen. — Weibliche Handelsschüler. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — — Sprechjaal. — Feuilleton: Baronin Toni.

Beilage: Neu Brieffaften. Neues bom Büchermartt.

#### Nr. 28.

Gebicht: Heinkehr. — † Dr. Sonberegger von St. Gallen. — Die Frau in der Kunst. (Schluß.) — Aus der Statistik der Ehescheinen. — Landesauskel-lung in Gens. — Schule und Wachstum der Kinder. — Frauenrecht. — Weib-liche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Baronin Toni.

— Sprechjaal. — Fenneron. Laton... Toni. Beilage: Wir feiern ichon Sommer im Balbe. — Zwei Bücher aus dem Ber-lage Karl Henkell & Co. — Die Mobe an den europäischen Höfen. — Gegen die Trunksucht. — Obsorge für die Kleinsten. — Vrieskaften. — Neues vom Büchermarkt.

#### Nr. 29.

Kr. 29.
Kebicht: Kindersterz und Kinderauge.
Das Lesen der Mädigen.
Das Lesen der Mädigen.
Die Gesetzt gerückliche Horbitdungsschulen.
Die Gesetzt gerückliche Kollendung kommen.
Contra Alfohol.
Serische Gesellschaft für ethische Kultur.
Thekla von Gumpert.
Jwei Wicklich von Gumbert.
Ben Werlage Karl hendell & Go.
(Schluß).
Sprechsaal.
Baronin Toni.
Beilage: Jur gest. Beachtung.
Briefstassen.

Nr. 30.
Gebicht: Witwe. — Weibliche Fortbilsbungsichulen (Forffegung). — Zwei Bücher aus dem Berlage Karl Hendell & Co. — Studierenbe Frauen. — Frauenrecht. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Von der deutschen: Baronin Toni.
Beilage: Glaube nur. — Allerlei Feriengepäck. — Die das tägliche Brot uns veradreichen. — Kleiber aus Solz. — Gin Universal-Keleberrafter. — Weipenfiche. — Neues vom Büchermarkt. — Brieffaften.

#### Nr. 31.

Nr. 31.
Gebicht: Die Wachtel. — Weiblichte Fortbildungsichulen (Schluß). — Die medisinische Frauenuniversität in Petersburg. — Zwei Bücher aus dem Verlage Karl Hendle E. O. (Schluß). — Das Gebeimnis des Schlases. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechstal. — Feuilleton: Baronin Loni. Beilage: Gebicht: Sommerfreude. — Wilch als Löschmittel. — Veient dei den Buismännern. — Sonnenblumen. — Eine interessante Keuheit. — Brieffasten.

#### Nr. 32.

Ar. 95.

Sebicht: Spiel. — Die Haushaltsiflaverei.
— Borposten der Gesundheitspsiege. —
Die Frauen in Italien. — Worin des
steht die Farbenblindheit? — Frauenrecht. — Beiblich Fortbildung. — Was
Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilleton: Baronin Toni.
Bellage: Gebicht: Waise. — Karneval. —
If Blumendust gefährlich? — Neues
vom Büchermarkt. — Brieskaften.

## Nr. 33.

Gebicht: Mein Sonntag. — Frauenkleibung. — Borposten der Gesundheitspslege (Schluß). — Die russische Frau. — Das Kunststiedereiatelier des Industriebund Gewerdemuseums in St. Gallen. — Deutsche Frauen. — Beibliche Aerste

in Auftralien. — Parifer Meiberinduftrie. — Kinffliche Jähne. — Frauenzrecht. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilsleichen: Baronin Toni. Beilage: Gebicht: Im Gafierthal. — Karneval (Schluß). — Neues vom Wücherunarkt. — Abgeriffene Gebanken. — Ariektaken - Barifer Rleiberindu= in Auftralien.

martt. — Brieffaften.

#### Nr. 34.

Sebicht: Die Libelle. — Nationale Erziehung. — Handarbeiten und Dieustboten. — Etwas Bernfinftiges über Schuhwerk. — Frauenrecht. — Ehrenmelbung. — Webliche Hortbilbung. — Was Frauen thun. — Sprechfaal. — Feuilleton: Baronin Toni. Beilage: Gebicht: Kinbesauge. — Etwas vom Kaffee. — Leberschürzen. — Abgerissen Gebauten. — Brieffasten.

#### Nr. 35.

Sedicht: Trübes Wetter. — Englische Kinder. — Erste Hilfe bei Bergistungen. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilleton: Varonin Tont.
Beilage: Gedicht: An mir vorbei schlich jüngst beim Abendrot. — Sanatorium Mheinselben. — Etwas vom Kasse (Schluß). — Neues vom Büchermarkt. — Verstaßen.

(Schluß). — N — Brieffasten.

#### Nr. 36.

Gebicht: Alpenglüben. — Die Ethiker in Jürich. — Erste Hülfe bei Vergiffungen. — Kongreß für die Interessen der Frauen. — Beibliche Fortbildung. — Bas Frauen thun. — Ehrenmeldung. — Sprechsaal. — Feuilleton: Varonin

Lout. Beilage: Gebicht: Saat und Ernte. — Der Diebstahl in den großen Magazinen, — Zur Warnung für Frauen. — Ländslich-slittlich. — Abgerissen Gedanken. — Brieffasten.

#### Nr. 37.

Gebicht: Die Siedzehnjährige. — Die Sibiter in Zürich. — Bom Kongreß für die Interessen der Frauen. — Sandarbeiterinnen und Dienstboten (Schluß). — Weibliche Fortblung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilleton: Barronin Toni. Beilage: Kurs sür Mädchenturnen. — Betroseum im Altertum. — Horia. — Nenes vom Büchermarkt. — Brieffasten.

#### Nr. 38.

Gebicht: Jum eidgenösslichen Bettage. — Die Ethiter in Jürich, — Bom Kongreß für die Interessen Der Krauen. — Memento. — Webliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsal. — Keuilleton: Baronin Loni. Beilage: Gebicht: Beten. — Ein Friedensgruß aus Frankreich. — Feuilleton: Horia (Schluß). — Briefkasten.

#### Nr. 39.

Mr. 39.

Mr. 39.

Mr. 39.

Mr. 39.

Die Ethiter in Jürich. — Liebenswürzbigfeit und Erziehung. — Vom Kongreß für die Interessen Gortsetzung. — Vortsetzung. — Vortsetzung.

Gebicht: Hoffnungslos. — Die Ethifer in Zürich (Schluß). — Liebenswürdigfeit und Erziebung (Schluß). — Schweize-rijche Personen: und Familienrecht. —

Weibliche Fortbildung. — Bas Frauen thun. — Professor Hith über das Lesen. — Jum Turnen der Möden. — Sprech-saal. — Keuilleton: Baronin Toni. Beilage: Bom Kongreß für die Interessen der Frauen (Fortsetung). — Brieffasten.

#### Nr. 41.

Nr. 41.
Gebicht: Das Mutterherz. — Zur Gejundbetispflege. — Wesen und Charafter des Mannes. — Aus den Jugendjahren der höhern Töchterschule Zürich: Zunzser Sulanna Gospweiler. — Aur Vettwälche!
— Bom Kongreß für die Interessen der Frauen (Fortsetung). — Frauenrecht.
— Bas Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Ueber den Kinstuß des Alekohols auf die Muskelermüdung. — Sprechjaal. — Feuilleton: Varonin Toni. Beilage: Gedicht: Londoner Mild. — Briefasten. — Abgerissen Gedanken.

#### Nr. 42.

Gedicht: Im Spätherbste. — Gesunde menichliche Gliedmaßen. — Aus den Jugendsahren der böhern Töchterichule Juger Sungfer Sulanna Erofiweiler.

— Bom Kongreß für die Interessen der Francen (Schluß). — Einebeutigie Gartenbauichule. — Frauenrecht. — Weibliche Fortbildung. — Gentenzen aus Briefen unserer verehrlichen Leserungen. — Radfahren verderbt die Sand. — Sprechfaal. — Feuilleton: Baronin Toni

Spirtyjan... (Schluß). Beilage: Gedicht: Ein schweigend Weib. — Lawn Tennis. — Selbenmodenbericht. — Briefkaften.

Nr. 43.
Gedicht: Herbstgefühl. — Die häusliche Geselligteit. — Ans den Jugendsjahren der göhern Töchterichtle Jürich: Jungfer Susanna Gosweiler (Schuß). — Die sociale Hüssen Frauen im Japan. — Das Haar und seine Pflege. — Staatlich bestellte weibliche Verzie. — Weibliche Verrbisdung. — Wos Frauen thun. — Gedicht: Well besser ist es ledig sein. . — Sprechfaal. — Feuilleton: Frauslown. Beilage: Gedicht: Kir die Kag. — Reues vom Büchermarkt. — Wirksame Hüssen Weissen Weissen. — Verestasten. — Verestasten.

#### Nr. 44.

Ar. 44.
Gebicht: Erinnerung an Berstorbene. —
Es hat ins grüne Laub geschneit, die Mosen sind vernichtet. — Das Frauengeschlecht in alter und neuer Zeit. —
Geschreben auf dem Felde der Gire. —
Der Frauenstongreß in Berlin. — Weibliche Fortbisdung. — Was Frauen thun.
— Ein fürstliches Verlobungsgebicht. —
Chremueldung. — Sprechfaal. — Allerseelen 1896. — Feuilleton: Die verbrießliche Batientin.
Betlage: An den Gräbern. — Briestaften.

Gedicht: Jugendglaube. — Das Frauengeichsecht in alter und neuer Zeit (Schluß).
— Jum Martinstage. — Die Petfalozziegeschlichaft in Jürich. — Weibliche Vortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Feuilleton: Die verdrießliche Katientin.
Bellage: Gedicht: Ich hab' ein treues Herzgefunden. — Brieffasten.

#### Nr. 46.

Gebicht: Herbstwanderung. — Wehret ben Anfängen. — Das Körpergewicht bes Kindes. — Für die Frauen und Töchter von Handwerkern und Ladenbestigern. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechjaal. — Fenilleton: Die verdrießliche Patientin.

Beilage: Fortjegung vom Sprechjaal. — Memento. — Briefkasten.

#### Nr. 47.

Gebicht: Mutterstolz. — Ein Stück Lolksgesundheitspsiege. — Mädchenpensionen.
— Hir die Frauen und Töchter von handwerkern und Ladenbestigern (Fortsiehung). — Weibliche Fortbildung. — Bas Frauen thun. — Chrenmeldung. — Sprechfack. — Sprechfack. — Sprechfack. — Sprechfack. — Beilleton: Die verbrießliche Patientin.
Beilage: Neues vom Büchermarkt.

#### Nr. 48.

Nr. 48.
Gedicht: Geldheirat. — Der gute Ton. — Mädchenpensionen (Schluß). — Hür die Frauen und Töchter von Handwerkern und Ladenbesigern (Fortseung). — Der Weg zum Paradies. — Weibliche Fortstibung. — Was Frauen thun. — — Sprechsal. — Feuilleton: Die versbreistiche Azientin (Schluß).
Beilage: Mitteilung an unsere verehrsichen Lefer und Leserinnen! — Neues vom Büchermarkt. — Brieffasten.

#### Nr. 49.

Gebicht: Spätes Glück. — Ein Stück Ge-fundheitslehre. — Ethijche Gloffen gur Frauenfrage. — Frauemberein für Mäßig-feit und Bolfswohl. — Für bie Frauen und Töchter von Jandwerfern und Labenund Logier durch gandibertern und Laden-befitzern (Schluß). — Schuß der ein-heimischen Arbeit. — Der Weg zum Paradiese (Hortschung). — Weibliche Fortbilbung. — Was Frauen thun. — Memento! — Sprechjaal. — Feuilleton: Die Geschwister.

Ote Geschwister. Erfte Beilage: Für reiselustige Damen. Zweite Beilage: Witteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! — Reues vom Büchermarkt.

#### Nr. 50.

Gedicht: Am Binternorgen. — Weihenachten. — Frauentrecht. — Geremmelbung. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Der Weg zum Parabiele (Schluß). — Sprechfaal. — Fentlileten: Gin Weihnachtsabend. — Weihenachten in der Penflon Kindermann. Erfte Weilage: Neues vom Wichermark. Zweite Beilage: An die Besteller von Einsbandbecken! — Brieftasten.

#### Nr. 51.

Gebicht: In ftarren Fessen liegt die Erde.
— Gine Weihnachtsfreude. — Für die Festtage. — Wann ist der Mensch am trätigiten? — Frauenrecht. Was Frauen thun. — Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! — Peues vom Wichermarts. Errechjaal.
— Feuilleton: Ein Weihnachtsabend. Beihnachten in der Benfion Kindermann

Bethnagten in der Benjan kindermann (Schluß). Erfte Beilage: Gedicht: Abvent. Zweite Beilage: An die Besteller von Gin-bandbecken! — Neues vom Büchermarkt.

#### Nr. 52.

Kr. 52.

Ginladung zum Abonnement. — Gebicht:
Weihnachtsgliich. — Der jeltsame Christbaum. — Schuldygieine. — Das Projeft einer schweizerischen Pslegerinnenichule zur Ausbibdung freier Krankenpslegerinnen, verdunden miteinem Frauenpital. — Die Nervosität unserer Zeit. — Heilanstalt für Trinkerinnen. — llebermangansaures Kali als Mundwasser. — Der Anteil der Frau an der Freuerbestattungsfrage. — Weiblich Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechfaal. — Feuilleton: Ein Weihnachtsabend. — An die Besteller von Einbandecken! handbecken!

Beilage: Bur gefälligen Beachtung!

Erfte Betlage: Zur gefalligen Beachtung! Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Lesertunen! — Neues vom Wicher-markt. — Brieffasten. Iweite Betlage: Gebicht: Hauslichkeit. — Die Frauen und das Theater. — Die Gesundheitspsiege der Frau. — Neues vom Büchermarkt.

Wir versenden jederzeit gegen Nachnahme

# Elegante Einbanddecken

welche für jeden Jahrgang passen und während des Jahres auch als Sammelmappe dienen für die

Schweizer Frauen-Beitung à Fr. 2. — Für die kleine Welt à "—. 60 Koch- und Haushaltungsschule à "—. 60

fehlende Exemplare zum Komplettieren der Jahrgänge werden den Bestellern, soweit der Vorrat reicht, gratis geliefert.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.